

Diktatbesprechung

Beitrag von „angellover“ vom 20. September 2008 16:18

Hey zusammen,

ich bin grade am überlegen, wie man ein Diktat besprechen kann.

Ich hab es bisher so gehandhabt, dass ich den Diktattext an die tafel geschrieben habe mit eingebauten Fehlern, die so im Laufe der Korrektur angefallen sind. Oder ich hab den text als AB gemacht und die Kids sollten in Partnerarbeit die Fehler finden. danach wurden sie gemeinsam besprochen, verbessert und natürlich aufgeklärt, warum man jetzt das Wort XY so und nicht so schreibt.

Ich möchte aber mal etwas Abwechslung. Wie macht ihr das?

Lasst ihr den Text dann nochmal [abschreiben](#)? Ich klebe ja den Originaltext immer in jedes Heft ein.

Beitrag von „Djino“ vom 20. September 2008 19:41

Ich klebe (in der 5. Klasse) den Text auch immer mit ins Heft. Eine Berichtigung verlange ich aber auf jeden Fall. Schließlich kann ich schon schreiben (habe ich mit dem Text bewiesen), die Schüler, die Fehler im Diktat gemacht haben, können aber noch nicht (fehlerfrei) schreiben - deshalb auf jeden Fall Berichtigung.

Oft mache ich es auch so, dass ich im Diktat an sich nichts korrigiere, sondern im eingeklebten Text die Fehlerstelle markiere. So prägt sich (theoretisch...) nicht der hervorgehobene Fehler, sondern die richtige Schreibung ein. (Wenn ich im Diktat nichts markiere, kopiere ich aber vor der Rückgabe alle Diktate (oder zumindest die der "Pappenheimer"), denn so ein Tintenkiller ist schnell...)

Beitrag von „Hawkeye“ vom 20. September 2008 22:32

hi,

meine zeit in unteren klassen ist jetzt schon ein paar jahre her...ich erinnere mich da nur an zwei, drei sachen

- schüler sollten zum üben mit ihren fehlerworten neue sätze bilden und sich gegenseitig zur übung diktieren
- ebenso konnten sie lückentexte damit gestalten
- ein bis dreimal habe ich sie, das hatte ich mal irgendwo gelesen, nach ihrem diktat alle worte unterstreichen lassen, die sie richtig geschrieben haben (den perspektivenwechsel fanden sie selbst anfangs etwas befremdlich, aber ich finde diktate generell auch seltsam, weil es so eng immer nur auf fehler ausgerichtet ist)

grüße

h.

Beitrag von „angellover“ vom 21. September 2008 13:00

Ja, bei der Berichtigung des Diktats bin ich auch bedient, da mach ich es so, dass wir ein Blatt mit Berichtigungsanweisungen haben. Jede hat ne Nummer, und im Diktat schreib ich die Nummer hin und die Kids müssen dann nach der Nummer schauen und das Wort so verbessern. Bsp.: Nummer 3 ist "Nomen schreibt man groß. Schreibe das Wort mit Artikel in dein Heft und 4 weitere."

Ich meinte aber mehr die gemeinsame Besprechung des Diktates. Wie zieht ihr das auf. Also quasi die Stunde, in der ihr das Diktat zurück gebt. Oder besprecht ihr es nicht?

Beitrag von „Hawkeye“ vom 21. September 2008 18:18

öhm, klaro sollte man es besprechen - was ich oben auflistete waren sachen, die ich in der besprechungsstunde mache (plus das, was du schreibst...). ich bin mir nämlich nicht sicher, ob schüler mehr lernen, wenn sie die regel plus das wort richtig schreiben oder obs nicht besser ist, wenn sie einen neuen zusammenhang bilden...

grüße

h.

Beitrag von „sunshine_lady“ vom 21. September 2008 18:42

[angellover](#):

Das mit den Berichtigungsanweisungen klingt ja interessant! Könntest du noch ein paar Beispiele dazu schreiben?

Gruß, sunshine_lady

Beitrag von „angellover“ vom 21. September 2008 18:58

Klar 😊

1. Schlage im Wörterbuch mindestens vier verwandte Wörter nach und schreibe sie auf.

Beispiel: der Helfer, helfen, er hilft, die Hilfe ...

2. Nomen schreibt man groß. Schreibe das Nomen und drei weitere Nomen mit Artikel (der, die, das) auf.

3. Verben schreibt man klein. Schreibe das Verb mit vier persönlichen Fürwörtern (Pronomen) auf.

Beispiel: gehen, ich gehe, du gehst, er geht, wir gehen

4. Adjektive schreibt man klein. Schreibe das Adjektiv und drei weitere Adjektive auf.

usw. usw.

Ich finde es ganz gut, ist ne Aufgabe, bei der die Kids nachdenken müssen und nicht stur das Wort verbessern.

Wenn du mehr wissen willst, kannst du mich gerne per PN anschreiben.

Aber wie gesagt, ich nutze das für die Hausaufgabe sozusagen

Beitrag von „venti“ vom 21. September 2008 20:19

Hallo,

ich erstelle immer während meiner Korrektur eine "Fehler-Hitparade", d.h. der Fehler, der am häufigsten gemacht wurde, steht ganz oben usw.

Diese Hitparade lasse ich die Kinder raten. Evtl. gebe ich kleine Hinweise.

Dann klären wir natürlich bei jedem Wort (das öfter als 3mal auftaucht) , wo die Schwierigkeit lag und wie man es sich richtig merken kann.

Die Kinder bekommen dann - im Wochenplan oder als Hausaufgabe - auf, ihre Fehlerwörter zu verbessern mit der "Nummermethode" ähnlich wie Angellover es macht.

Gruß venti 😊

Beitrag von „angellover“ vom 21. September 2008 22:22

Hey, diese Hitparade hört sich gut an. Das werde ich dann wohl mal ausprobieren...